

an alle Fachgruppen
zur Information der Mitglieder

an die Mitglieder des Fachverbandsausschusses

an die Mitglieder des Flugausschusses des Fachverbandes

Fachverband der Reisebüros
Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft
Wirtschaftskammer Österreich
Wiedner Hauptstraße 63 | Postfach 341
1045 Wien
T +43 (0)590 900-DW | F +43 (0)1 505 13 12
E reisebueros@wko.at
W <http://www.reisebueros.at>

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, Sachbearbeiter
115.446/2008/gl

Durchwahl
3553

Datum
19.03.2008

**„Lufthansa und SWISS Vorzugspreise“ - Lufthansa unnachgiebig
→ Keine Fachverbands-Empfehlung zur Unterzeichnung**

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen!

Der Fachverband der Reisebüros in der WKÖ hat in seinem Schreiben vom 22.02.2008 den Mitgliedsbetrieben empfohlen, die von Lufthansa und SWISS angebotenen Zusatzvereinbarungen über den Verkauf von Flugscheinen, die auf Vorzugspreisen basieren, vorerst nicht zu unterzeichnen.

Zwischenzeitlich gab es unzählige Kontakte und Gespräche mit Vertretern der Lufthansa sowohl in Deutschland als auch in Wien. In einer weiteren Sitzung des Flugausschusses am 17.03.2008 wurden die Forderungen des Fachverbandes der Reisebüros abermals bekräftigt und begründet:

- Senkung der ungerechtfertigt hohen Segmentgebühren
- Verschiebung der Einführung des "Vorzugspreismodells"
- Festsetzung der Gebühren im Lufthansa/SWISS Eigenvertrieb nach dem Prinzip der Kostenwahrheit

Die Vertreter der Lufthansa zeigten sich bisher leider völlig unnachgiebig.

Wir sind der Ansicht, dass der Zeitdruck seitens der Lufthansa möglicherweise künstlich erzeugt und aufrechterhalten wird, um deren Verhandlungsposition gegenüber den CRS - Betreibern zu verbessern. Weiters wird unser Einwand, dass die Einführung des neuen Vorzugspreismodells für die Reisebüros einen großen zeitlichen und finanziellen Aufwand insbesondere im Front- und Backoffice mit sich bringen würde, nicht entsprechend zur Kenntnis genommen.

Auch nach dem 31.03.2008 ist es für Reisebüros jederzeit möglich, die Zusatzvereinbarungen über den Verkauf von Flugscheinen, die auf Vorzugspreisen basieren, zu unterzeichnen. Dann haben diese - angeblich erst mit einer entsprechenden zeitlichen Verzögerung - Zugang zu den Vorzugspreisen. Die Entscheidung, ob und ab wann auch die Vorzugspreise über das CRS gebucht werden können, liegt somit beim einzelnen Unternehmen.

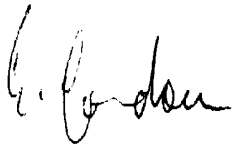
Der Fachverband der Reisebüros vertritt darüber hinaus die Meinung, dass die unterzeichnenden Reisebüros schriftlich u. a. folgendes anerkennen würden:

- die Möglichkeit der Lufthansa und SWISS an Direktkunden preisgünstiger zu verkaufen als Reisebüros (die Airlines berechnen beim Eigenvertrieb keine Segmentgebühren!)
- die unverhältnismäßig hohe Segmentgebühr von € 4,90
- den einseitig fixierten Einführungsstermin

Der Fachverband der Reisebüros empfiehlt aus den hier genannten Gründen zum gegenwärtigen Zeitpunkt diese Zusatzvereinbarungen NICHT zu unterschreiben.

Wir werden Sie selbstverständlich über die weitere Entwicklung auf dem Laufenden halten.

Herzliche Grüße
Fachverband der Reisebüros



Komm.-Rat. Dkfm. Edward Gordon
Obmann



Mag. Gernot Liska
Referent